

Niederschrift
der 04. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 22.06.2023
Beginn: 17:00 Uhr
Ende 18:00 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Bernd Buxbaum

stellv. Vorsitzende/r

Herr Maximilian Schwarz

Herr Rocco Pantermöller

Mitglieder

Herr Michael Adomeit

Frau Dr. Heike Carstensen

Frau Sally Raese

ab 17:11 Uhr

Frau Birkhild Schönleiter

Vertreter

Herr Volker Borbe

Vertretung für Herrn Daniel Ruddies

Herr Christian Meier

Vertretung für Herrn Henrik Gotsch

Protokollführer

Frau Madlen Zicker

von der Verwaltung

Herr Stephan Bogusch

Herr Peter Fürst

Frau Jana Gaede

Herr Gerd Habedank

Tagesordnung:

- 1** Bestätigung der Tagesordnung
- 2** Bestätigung der Niederschrift - keine
- 3** Beratung zu Beschlussvorlagen - keine
- 4** Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1** Steganlage Freizeitbereich Sundpromenade
- 4.2** Aktueller Sachstand Wirtschafts- und Wissenschaftscampus
- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben sind 8 Mitglieder zu Beginn anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet.

Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Ergänzungen/Änderungen bestätigt.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift – keine

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen - keine

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Steganlage Freizeitbereich Sundpromenade

Anhand von verschiedenen Zeichnungen stellt Herr Bogusch drei unterschiedliche Planungen / Varianten sowie deren Kosten vor. Die Ausgaben für die Variante, die alle Wünsche beinhaltet, belaufen sich auf 8 Mio. EUR. Die reduzierten Varianten betragen ca. 6,7 Mio. EUR. Selbst bei einer Förderung von 90 Prozent, würde sich der Eigenanteil der Hansestadt Stralsund für den 1. Entwurf auf 800.000 EUR belaufen. Herr Bogusch merkt an, dass eine Förderung mit 75 Prozent derzeit wahrscheinlicher ist. Er macht jedoch auch deutlich, dass es noch keine Fördermittelzusagen gibt. Zum Thema Gastronomie teilt er mit, dass ein Gebäude auf dem Steg zusätzliche 3,7 Mio. EUR kosten würde.

Es wurden im Vorfeld dem Planungsbüro AIU Stralsund GmbH viele Kriterien genannt (barrierefreier Zugang, Freischwimmer- und Nichtschwimmerbereich, Sprungturm, Aufsichtsgebäude für die DLRG, Liegeplätze, Gastronomieschiff, Gastronomie auf den Steg, Anlegeplatz für Minikreuzfahrtschiffe etc.), die eine Steganlage erfüllen soll.

Denkbar wäre eine modulare Bauweise, die zu Beginn, die wichtigsten Bestandteile der Steganlage bietet und anschließend, sofern Gelder vorhanden sind, erweitert werden kann.

Diese Variante bietet einen Freischwimmerbereich mit 50 m Bahnen und einen Nichtschwimmerbereich, außerdem ein Gebäude für die DLRG. Die Minimalvariante kostet ca. 4 Mio. EUR.

Herr Bogusch weist darauf hin, dass das Vorhaben „Freizeitbereich Sundpromenade“ ursprünglich in drei Bauabschnitte gegliedert war.

1. Spundwand und Weg
2. Steganlage
3. Freiflächengestaltung

Die Verwaltung sieht einen erheblich geringeren Aufwand in der Freiflächengestaltung, so dass diese parallel geplant und eventuell vor Abschnitt zwei umgesetzt werden soll.

Auf einen Hinweis erwidert Herr Bogusch, dass die Sicherheitsanforderungen an heutige Bauten deutlich gestiegen sind und damalige Bauweisen nicht mehr gefördert werden.

Herr Buxbaum erkundigt sich, ob ein Eisabweiser geplant wurde. Herr Bogusch verneint dies und teilt mit, dass die Konstruktion an sich so stabil geplant wird, dass sie den Eislasten standhält.

Auf Nachfrage von Frau Dr. Carstensen teilt Herr Bogusch mit, dass bei der Maximalvariante die Länge des Steges 200 Meter beträgt. Hinsichtlich des Materials merkt er an, dass es sich um einen Gitterrost handeln wird. Auf weitere Nachfrage von Frau Dr. Carstensen schätzt Herr Bogusch, dass die alte Steganlage vor etwa 10 Jahren abgerissen wurde.

Der Ausschussvorsitzende erkundigt sich, ob die DLRG in die Planungen mit einbezogen worden ist. Dazu erklärt Herr Bogusch, dass es sich lediglich um eine Vorplanung handelt. Die DLRG konnte im Vorfeld ihre Wünsche äußern.

Das Thema Gastronomie wurde bisher nur planerisch betrachtet und nicht, ob der Betrieb wirtschaftlich umsetzbar ist. Herr Adomeit ist der Auffassung, dass sich ein Gastronomiebetrieb nicht rechnen wird. Er erfragt weiterhin, ob auf dem Steg Schließfächer vorgesehen sind. Herr Bogusch verweist auf den Prüfauftrag der Bürgerschaft, ob es möglich ist, Schließfächer und Umkleidekabinen im Bereich des Strandbades zu errichten.

Herr Pantermöller fragt, ob die Steganlage 24 h täglich zugänglich sein wird. Zu der Frage gibt es ebenfalls noch keine konkreten Überlegungen, aber grundsätzlich soll die Anlage 24/7 betretbar sein.

Aus Sicht von Herrn Buxbaum wäre die Steganlage, egal in welcher Variante, eine Attraktion für die Hansestadt Stralsund.

Herr Bogusch schildert die Sicht der Verwaltung. Das Projekt stellt eine große finanzielle Hürde dar, auch im Hinblick auf den nötigen Eigenanteil. Es ist folgerichtig, das Projekt griffbereit zu haben, für den Fall, dass sich Fördermöglichkeiten ergeben.

Den Hinweis von Frau Raese, dass das Projekt für eine bessere Förderperspektive im ISEK aufgeführt sein sollte, nimmt Herr Bogusch mit.

Die von Herrn Bogusch gezeigte Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Da es keinen weiteren Redebedarf gibt, bedankt sich der Ausschussvorsitzende bei Herrn Bogusch für die Ausführungen und schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 4.2 Aktueller Sachstand Wirtschafts- und Wissenschaftscampus

Herr Fürst teilt hinsichtlich des Wirtschafts- und Wissenschaftscampus mit, dass sich der diesbezügliche Bebauungsplan aktuell in der Erarbeitung befindet. Sofern alles gut verläuft, ist zum Jahresende 2023 der Satzungsbeschluss hergestellt sowie liegt das Baurecht vor. Es wurden bereits zwei Fördermittelanträge gestellt. Dies betrifft zum einen die Tiefbauarbeiten des Gewerbegebietes und zum anderen den Hochbau hinsichtlich des IT-Centers.

Nach ersten Gesprächen mit dem Wirtschaftsministerium kann Herr Fürst berichten, dass eine Förderung frühestens im Jahr 2025 ausgereicht werden kann.

Frau Dr. Carstensen möchte die Höhe der Förderanträge erfahren. Weiterhin hinterfragt sie, ob das WWS von Start-up Unternehmen genutzt werden kann.

Herr Fürst merkt dazu an, dass der Förderantrag für die Herrichtung des Gewerbegebietes eine Höhe von 5 Mio. EUR umfasst. Betreffend des Hochbaus beträgt der Förderantrag ca. 20 Mio. EUR. Das WWS kann von Start-up Unternehmen genutzt werden.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich für die Ausführungen und schließt den Tagesordnungspunkt.

zu 5 Verschiedenes

Herr Adomeit gibt zum Vorschlag, den neuen Geschäftsführer der Arbeitsagentur in einer der nächsten Sitzungen einzuladen. Die Mitglieder begrüßen dies.

**zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen
aus dem nichtöffentlichen Teil**

gez. Bernd Buxbaum
Vorsitzender

gez. Madlen Zicker
Protokollführung